

## Gryphius, Andreas: Satz (1650)

- 1 Das
- 2 Hat nichts das seiner zungen sey zugleichen
- 3 Ein wildes Vieh' entdeckt mit stummen zeichen.
- 4 Deß innern hertzens sinn; mit Worten herrschen wir!
- 5 Der Türme Last/ vnd was das Land beschwert.
- 6 Der Schiffe baw'/ vnd was die See durchfährt/
- 7 Der Sternen grosse krafft/
- 8 Was Lufft vnd flamme schafft/
- 9 Was Chloris läst in jhren gärten schawen/
- 10 Was das gesetzte Recht von allen Völckern wil.
  
- 11 Was G
- 12 Was durch die zeit verfiel was in der blütte steht
- 13 Wird durch diß werckzeug nur entdeckt.
- 14 Freundschaft/ die todt vnd ende schrecket/
- 15 Die Macht/ die wildes Volck zu sittē hat gezwungē/
- 16 Deß Menschen leben selbst; beruht auf seiner zungē.

(Textopus: Satz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/650>)